Pfarrei St. Jutta

Sangerhausen

Allstedt Roßla Stolberg

Sonderausgabe März 2020

Aus welchem Holz bist Du geschnitzt?

© Michael Willfort, www.kunst2day.de

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Leser und Leserinnen dieses Blattes

Nachdem die Nachricht kam, dass alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchen zunächst bis zum 30. April nicht mehr stattfinden, werden wir uns hoffentlich nicht aus den Augen und den Herzen verlieren. Kirche lebt von dem verkündeten Wort, der Feier der Eucharistie und den anderen Sakramenten. Doch erstmal ist sie Gemeinschaft und Ort der Begegnung.

In der Taufe wird der Mensch in die Gemeinschaft aller Gläubigen aufgenommen. Der gelebte Glaube führt dann zusammen und lässt uns die Nähe und Zuwendung Gottes spüren.
Nun fällt der gewohnte Kirchenort weg, der so vertraut und verwurzelt ist im Leben der Gemeinden. Hat deshalb unser praktizierter Glaube (Corona)Pause?
NEIN! Er fordert uns heraus zu anderen, neuen Möglichkeiten.
Wer kann uns denn den Glauben verbieten? Niemand!
Wer kann uns das Gebet nehmen? Niemand!
Wer könnte uns hindern, in der Nächstenliebe zu wachsen? Niemand!
So kann aus der Dunkelheit ein helles Licht leuchten.

Dietrich Bonhoeffer hat 1944 aus dem Gefängnis heraus das Lied verfasst: *Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.* (GL 430) Was für eine Zuversicht.

Chiara Lubich schrieb vor 60 Jahren sehr prophetisch:
"Und selbst wenn die Kirchen geschlossen sein werden, wer kann den lebendigen Tempel Gottes, der Christus in unserer Mitte ist, zerstören? Und wenn die Sakramente gestrichen werden, wie könnten wir dann nicht aus diesem Brunnen mit lebendigem Wasser trinken, der die lebendige Liebe unter uns ist, das ist Christus in unserer Mitte".

Das Titelbild auf der ersten Seite stellt uns die Frage:
Aus welchem Holz bist du geschnitzt?
Ein buntes Kreuz auf einer Baumscheibe erzählt vom Leben, das stärker ist als der Tod. Das Kreuz des Lebens über dem Baumstumpf des vergangenen Lebens. Die vielen bunten Farben können die Vielfalt des Lebens ausdrücken, die vielen verschiedenen Menschen mit der gleichen Sehnsucht und Hoffnung nach einer guten Zukunft, einem zufriedenen Leben und einem vollendeten Leben. Das Holz des Kreuzes wird zur Quelle des Lebens! Wir alle sind aus jenem Holz geschnitzt, das im Kreuz des Todes die Farben der Auferstehung in sich trägt.

Das Symbol auf unserer diesjährigen Osterkerze wird auch so ein buntes Kreuz tragen. Da sind wir alle mit dabei, auch wenn wir die die Osternacht nicht gemeinsam feiern können.

Mit den Vertretern der Gremien und dem Pastoralteam haben wir entschieden, dass unsere Kirche jeden Tag geöffnet sein wird. Dort können sie persönlich beten, eine Kerze entzünden, ihre Freuden und Leiden ablegen. Auch werden schriftliche Impulse bereitliegen, welche sie meditieren können.
Das abgedruckte Gebet kann uns verbinden und die Achtsamkeit für unsere Mitmenschen wird unser Zeugnis sein.

Bleiben sie alle gesund und behütet,
im Namen der Gemeinde
Jörg Bahrke, Pfarrer

Seniorenausflug

Da im Moment nicht absehbar ist, ab wann und ob man im Juni schon wieder Tagesausflüge machen kann, haben wir uns entschlossen den Seniorenausflug in diesem Jahr auf September zu verschieben.
Sobald ein Termin feststeht wird dieser bekanntgegeben.

MISEREOR

Am 28. / 29. März ist die Kollekte für das Hilfswerk MISEREOR.
Da wir keine Gottesdienste haben werden, können Sie Ihre Spende gern auf das Konto der Pfarrei einzahlen.
Verwendungszweck: MISEREOR
IBAN DE66 8005 5008 0310 1068 42

Vignetten: Ulrich Loose

Gründonnerstag: Liebe teilen

Karfreitag: Liebe leiden

Ostern: Liebe leben

Gebet in einer Zeit der Krise

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die täglich schwere Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.
Lass uns Wege finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.
Stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

In diesen Tagen werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.
Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen annehmen, die uns begegnen.
Behüte und segne uns in dieser besonderen Zeit. Amen.

(nach einem Text von + Stefan Ackermann, Bischof von Trier)

Palmsonntag

5. April 2020

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11

Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «

Ostersonntag

12. April 2020

Ostersonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18

Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. «

Ostermontag

13. April 2020

Ostermontag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33

2. Lesung:
1. Korinther 15.1-8.11

Evangelium: Lukas 24,13-35

Ulrich Loose

» Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. «

Zweiter Sonntag der Osterzeit

19. April 2020

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:
Johannes 20,19-31

Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Wir wollen eine **HILFSAKTION ST. JUTTA** in der Pfarrei starten!
Wenn sie selbst Hilfe brauchen, oder Menschen aus ihrem Umfeld kennen, die Hilfe benötigen, dann melden sie sich bitte unter der Telefonnummer des Pfarrbüros: **03464 – 279107**
Auch wenn keine Sprechzeiten sind, sprechen sie mutig auf den Anrufbeantworter. Wir bieten (unter anderem) folgendes an:

- **Ich kaufe für dich ein!**
- **Ich rufe dich an!**
- **Ich höre dir zu!**
- **Ich bin für dich da!**
- **Ich habe Zeit für deine Kinder!**
- **Ich habe Zeit für deine zu pflegenden Familienangehörigen!**
- **…**

Wir möchten ihnen somit ein wenig auch die Ängste nehmen, die vielleicht durch die Medien aufkommen.

UND

Da bis auf Weiteres in unserer Pfarrei keine Gottesdienste gefeiert werden können, hat unser Bischof die Sonntagspflicht aufgehoben. Doch möchten wir sie herzlich zum **GOTTESDIENST ZUHAUSE** einladen. Der Radio- und Fernsehgottesdienst ist eine gültige Form des Mitfeierns des Gottesdienstes, auch übers Internet können Gottesdienste mitgefeiert werden. Im Gotteslob finden sie viele Andachten (ab GL 672,1).
Auch das Bibellesen ist eine gültige Gottesdienstform!

Die Kirche kennt dafür den Begriff der geistigen Kommunion, also die Verbundenheit mit dem Herrn. Somit bleiben wir eine Gemeinschaft mit IHM und untereinander. Das Sonntagsläuten erinnert uns daran.

Für die nächsten Sonntage sind die Texte des Evangeliums folgende:
4. Fastensonntag (22.03.2020)**: Joh 9,1-41**
5. Fastensonntag (29.03.2020)**: Joh 11,1-45**
Palmsonntag (05.04.2020)**: Mt 21,1-11 und Mt 26,14-27,66 (Passion)**

Foto: picture alliance/Ikon Images/Tang Yau Hoong

HOFFNUNG ist immer. Wenn wir Hoffnung wagen. Dann ist Hoffnung immer. Und wir können Hoffnung wagen. Und auf Hoffnung vertrauen. Unter allen Umständen. Immer gibt es Hoffnung, weil Gott größer ist als alles Geschehen, auch das Geschehen des Todes. Diese Macht Gottes lässt uns leben. Und Leben heißt Hoffen. Hoffen darauf, dass uns alle Dinge zum Besten dienen können. Um diesen Glauben bitten wir Gott. Und um den Mut zur Hoffnung.

Redaktionsschluss für neuen Pfarrbrief: nach Ankündigung

Wir bitten um Mitarbeit und um Hinweise für die Erstellung des Pfarrbriefes. Bitte melden Sie sich im Büro, siehe unten, oder 57 37 69 bzw. per E-Mail: gerhard-kern@gmx.de oder katja-uwe@vodafone.de

Impressum:
Redaktion und Verantwortlicher für den Inhalt: Angela Degenhardt, Layout: Gerhard Kern, Katja Hornickel. Druck: Kopierservice Göx

Kath. Pfarrei St. Jutta-Sangerhausen, Mogkstr. 13
E-Mail: sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de
Internet: www.kath-kirche-sangerhausen.de
IBAN: DE66 8005 5008 0310 1068 42 / BIC: NOLADE 21EIL

Pfarrer Jörg Bahrke Tel. 03464 5448370
E-mal: joergbahrke@gmx.de

Gemeindereferentin Angela Degenhardt Tel.: 26 09 259
Handy: 01795023984
E-Mail: AngelaDegenhardt@gmx.de

Kirchenmusiker Andreas Wesner Tel.: 27 73 74

Pfarrbüro:
Carola Weiß
Tel.: 27 91 07

Öffnungszeiten:
Mo.,Di.,Fr.: 8°° - 13°°
Do.: 13°° - 18°°

Jeden 1.So. im Monat
von 9°° - 10°°